Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 19 (2006)

Heft: [3]: Was wird aus den Regionalbahnhöfen?

Artikel: Station im Niemandsland

Autor: Kobi, Reto

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-122892

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Station im Niemandsland

Text: Reto Kobi

Nach langer politischer Debatte wurde die Zürcher S-Bahnlinie 3 verlängert und erhielt eine Haltestelle Mellingen Heitersberg. Diese erschliesst 14 umliegende Gemeinden, die mit Bussen, über Radwege oder mit dem Auto von der Park-and-Ride-Anlage erreichbar sind.



the time of the state of the st

Die Bevölkerung von 14 Gemeinden im Reusstal und am Rohrdorferberg ist stolz auf das neue Tor zur Agglomeration Zürich. Die Gemeinden beteiligten sich massgeblich an der Finanzierung der gesamten Anlage. Die Station liegt an der Kantonsstrasse Baden-Mellingen, unmittelbar vor dem Portal des Heitersbergtunnels. Obwohl von der Haltestelle aus kein einziges Wohnhaus zu sehen ist, bietet die neue Umsteigeanlage für rund 34000 Einwohnerinnen und Einwohner raschere Verbindungen ins Limmattal, nach Zürich sowie nach Lenzburg und Aarau. Mit sieben Buslinien aus allen Gemeinden rund um die Haltestelle werden optimale Anschlüsse auf die S3 nach Zürich und zum Teil auch nach Aarau hergestellt. Die langen Busfahrten nach Baden mit häufig verpassten Anschlüssen wegen des Verkehrsstaus auf der Mellingerstrasse und die langen Umsteigewege in Baden gehören der Vergangenheit an. Neu kann nach kurzer Busfahrt und wenigen Schritten auf die S3 umgestiegen werden. Die Fahrgäste sind bis zu 25 Minuten schneller am Ziel.

Durchdacht und unscheinbar

Für Reisende im Intercity Zürich-Bern ist der neue Bahnhof nicht mehr als ein Seitenblick wert. Vor Ort zeigt sich dagegen ein anderes Bild. Der moderne Bushof füllt sich in Spitzenzeiten jede halbe Stunde mit Bussen und vielen Fahrgästen. Pro Tag steigen bereits rund 2200 Personen in die Züge ein oder aus und nutzen die Anschlussbusse in die umliegenden Dörfer. In einzelne Morgenzüge steigen bis zu 150 Fahrgäste ein. Die Park-and-Ride-Anlage mit 164 Parkplätzen ist schon mehr als zur Hälfte belegt. Viele Radfahrende gelangen auf dem neuen Radweg Fislisbach-Mellingen zur Haltestelle.

Das (Umsteigen im Niemandsland) stellt vor allem bei der Sicherheit besondere Anforderungen. Aus diesem Grund liegen die Personenunterführung und der Bushof mit der Vorfahrt auf der gleichen Ebene, was nur mit grossen Terrainveränderungen beim Bau möglich war. Die Rampe zum Perron Süd ist mit einem grosszügigen Lichthof hell und attraktiv gestaltet. Durch den Bau einer Tankstelle mit Shop ist immer Betrieb auf der Haltestelle. So wirkt die Haltestelle von fünf Uhr morgens bis Mitternacht nie verlassen. Die Erfolgsgeschichte der Haltestelle Mellingen Heitersberg könnte mit einem Ausbau des S-Bahnangebots weitergeschrieben werden. Doch wesentliche Angebotserweiterungen werden leider erst mit dem Ausbau der Heitersberglinie möglich.

Reto Kobi ist Projektleiter Angebote und Konzepte auf der Abt. Verkehr Kanton Aargau.

Melligen Heitersberg liegt nicht in einem bewohnten Gebiet, ist aber trotzdem von 5 Uhr morgens bis Mitternacht nie verlassen.